

# Das Poeler Inselblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

OSTSEEBAD INSEL POEL

Nr. 220 · 19. Jahrgang · Preis 1,00 €

I. Februar 2009

## Liebe Poelerinnen und Poeler!



Zum Jahresanfang möchte ich es nicht versäumen, Ihnen und Ihren Familien im Namen der Gemeindevertretung ein gutes, schönes, zufriedenes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr zu wünschen, das Sie in möglichst guter Gesundheit und viel Freude erleben mögen. Gemeinsam wünschen wir uns, dass wir unsere schöne Insel erfolgreich weiterentwickeln zum Wohle aller Poeler Einwohner und zur Freude unserer Gäste.

Es ist auf Poel zur Tradition und zu einem Bedürfnis geworden, dass am Anfang eines neuen Jahres den Bürgerinnen und Bürgern, die in der Vergangenheit mit großem Engagement ehrenamtlich für unsere Gemeinschaft tätig waren, sowie allen Sponsoren, die unsere Gemeinde materiell und finanziell unterstützt haben, sehr herzlich zu danken.

Die Gemeindevertretung und die Gemeindeverwaltung haben dafür zum Neujahrsempfang 2009 in die festlich dekorierte Mehrzweckhalle nach Kirchdorf geladen. Viele Poelerinnen und Poeler sind dieser Einladung gern gefolgt und durften miterleben, wie ein Bläserquartett der Musikschule Wismar für den festlichen Rahmen sorgte und die Bürgermeisterin und der Gemeindevertretervorsitzer ein Resümee des vergangenen Jahres zogen. Die Mitarbeiter der Kurverwaltung waren vollzählig erschienen, um die Verbundenheit mit den ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern zum Aus-

druck zu bringen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Aus dem vergangenen Jahr wurde besonders das Konzert des Landesjugendorchesters, das im Rahmen der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern in der Niendorfer Scheune mit ca. 100 Mitwirkenden und 650 Gästen stattfand, hervorgehoben. Nicht weniger bedeutungsvoll war das seit neun Jahren etablierte Großereignis „Löschangriff Nass“, das im Jahr 2008 mit fast 140 Wehren und rund 2.000 Mitwirkenden und Gästen in Gollwitz stattfand und das bei den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden sowie allen Sympathisanten deutschlandweit ganz oben in der Bekanntheit gelistet ist. Sehr beachtenswert war auch der Himmelfahrtstag im Jahr 2008. Die Kirchgemeinden Wismars und unsere Kirchgemeinde feierten an diesem Tag in den Schlosswällen mit Gesang, Posauenenklängen, anschließendem fröhlichen Treiben und rustikalem Brunch einen Gottesdienst unter freiem Himmel, an dem ca. 350 Einheimische und Touristen teilnahmen und einen schönen Tag erlebten.

Eine neue, wunderbare und viel größer als geplante Veranstaltung wurde das ausschließlich von Poelern für Poeler organisierte Brückenfest in Fährdorf. Mit großer Hingabe und tollen Ideen haben die Organisatoren, unterstützt von vielen Sponsoren, ein Fest organisiert, wie es früher einmal war, ein typisches Poeler Fest.

## AUS DEM INHALT

Rozal als Darstellender der Wirklichkeit des Augenblicks .....	Seite 2
2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätze der Gemeinde Ostseebad Insel Poel .....	Seite 3
Satzung für Dienst- und Hilfeleistungen der FFW der Gemeinde Ostseebad Insel Poel .....	Seite 4
Amtliches .....	Seite 5
Geburtstage .....	Seite 6
Verein Poeler Leben e.V. ....	Seite 7
Bibliotheksjahr 2008 .....	Seite 8
Grundsteinlegung .....	Seite 8
Auswertung Fotowettbewerb .....	Seite 9
Kirchennachrichten .....	Seite 10
Baum des Jahres 2009 .....	Seite 11



Prof. Gerath

Das erste Poeler Seifenkistenrennen war ein weiterer Höhepunkt im Jahr 2008. Nicht nur die Anzahl der Teilnehmer und die liebevoll gefertigten Seifenkisten, sondern es war vor allem der große Anklang in der Bevölkerung, die Stimmung an der Piste, die dem Rennen den Charm gab und der Insel beste Kritiken brachte. Eine tolle Überraschung bescherten etwa 40 Poeler Kinder den Bürgern zu Weihnachten. Sie hatten in der Kirchgemeinde ein musikalisches

Fortsetzung siehe Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Krippenspiel eingeübt, das zweimal aufgeführt wurde, große Freude bereitet und gezeigt hat, dass wir viele talentierte Kinder haben, die gerne solche kulturelle Freizeitgestaltung durchführen.

Eine Kombination von Kulturarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Lernen fürs Leben und ein lebenslanges Lernen ist die Arbeit im Mehrgenerationenhaus. Durch eine überdurchschnittliche Initiative des „Poeler Lebens“ und einiger weiterer engagierter Bürger ist es gelungen, dass die Bundesförderung „Mehrgenerationenhaus“ auch Poel erreicht hat und dort bereits im ersten Jahr für Jung und Alt hervorragende Arbeit geleistet wird.

Im Museum gab es zusätzlich zu der ständigen Klafen-Ausstellung wieder weitere interessante Ausstellungen und die beliebten Museumsmärkte, die das kulturelle Leben sehr bereicherten. Besonders hervorzuheben sind in diesem Bereich die Aktivitäten, die dazu geführt haben, dass der Museums-Erweiterungsbau rechtzeitig winterfest war, ein Fakt, der ja sehr kontrovers diskutiert wurde und heute überwiegend Freude und Dankbarkeit auslöst.

Eine außergewöhnlich große Beteiligung hatte im vergangenen Jahr auch die Sportveranstaltung mit dem sehr ersten Hintergrund, der traditionelle Cap-Arkona-Lauf. Der große Zuspruch resultierte nicht zuletzt aus einer sehr verantwortungsbewussten und liebevollen Vorbereitung durch das Organisationsteam.

Die Aktivitäten der Vereine, Chöre, der Tanz- und Musikgruppen und vor allem des Sports und der Feuerwehr können hier nicht alle aufgeführt werden, wir möchten aber den Organisatoren, den Trainern und Übungsleitern zurufen, dass wir diese Arbeit für außerordentlich wichtig halten und dankbar sind, dass wir Menschen unter uns haben, die sich so stark für das Gemeinwohl engagieren.

Unsere Insel hat deutlich hinsichtlich Ordnung und Sauberkeit gewonnen. Viele öffentliche und private Grundstücke sind schon richtige Hingucker. Es blüht wieder mehr auf der Insel und um das Aussehen auf den Friedhöfen und Sportstätten beneiden uns so manche Gemeinden.

Natürlich ist nicht alles Friede, Freude, Wohlgefallen in der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, An einem Tag, an dem die engagierten Bürger geehrt werden, sollen aber die kritikwürdigen und verbesserungsnotwendigen Dinge etwas zurückgestellt werden. Stattdessen danken wir nochmals allen ehrenamtlich tätigen Poelerinnen und Poelern sehr herzlich für die wertvolle Arbeit.

Auch das Gelingen des Neujahrsempfangs lag auf breiten Schultern. Die Sponsoren waren: Ostseeklinik Poel, Glüder's Schlemmerstübchen, Kröning's Fischbaud, die Strandhalle, das Wirtshaus Steinhagen, Pizza Po(e)l, Hotel zur Seemöwe, Pension zum Poeler Findling, Bauunternehmen Martin Plath, Germania-Immobilien GmbH, Elektro-Plath, Maschinenbau und Yachtservice GbR Müller & Müller, Parkplatz Schröder, Bäckerei Thomassek, Frau Schönfeldt und Familie Gerath.

**Allen Sponsoren danken wir herzlich.**



*Liebe Poelerinnen und Poeler, liebe Gäste!*

Wie in den vergangenen Jahren wurden auch in diesem Jahr einige Inselbewohner für ihr Engagement besonders gewürdigt:

**Frau Fahlenbock:** Sie ist im Museumsverein, im Verein „Poeler Leben“ und im Organisationskomitee des Gollwitzer Strandfestes sehr aktiv und engagiert sich besonders in der Kinder- und Jugendarbeit.

Frau Fahlenbock ist aber auch im Beirat der Festspiele M-V, und Sie hat mit viel Überzeugungskraft und Einsatz geschafft, das große Klassikkonzert des Landesjugendorchesters M.-V. im Rahmen des Musiksommers erstmals auf die Insel in die Lembke-Scheune nach Nienendorf zu holen und den Festspielort gemeinsam mit weiteren Helfern würdevoll zu gestalten. Darüber hinaus ist es ihr gelungen, auch für das Jahr 2009 weitere zwei Termine festzumachen. Liebe Frau Fahlenbock, wir danken Ihnen sehr herzlich für diese so erfolgreiche, ehrenamtliche Arbeit für unsere Gemeinde.

**Frau Rubach:** Sie ist seit Jahren eine verlässliche, fleißige treue Seele des Vereins „Poeler Leben“ und eine große Helferin der älteren Bürger. Sie hilft beim Einkaufen, fährt Bedürftige zum Arzt nach Wismar, backt, kocht und bewirtschaftet die Älteren im „Rentnertreff“. Sie verkauft auf Märkten zur Aufbesserung der

Vereinskasse selbst gebackene Waffeln. Kurzum sie ist immer da, wo fleißige Hände gebraucht werden. Liebe Frau Rubach, wir danken Ihnen sehr für Ihren unermühtlichen Einsatz.

**Herr Jürgen Pump:** Er ist unser plattdeutsches Sprachrohr auf der Insel. Jahrelang war er für das „Poeler Inselblatt“ verantwortlich und hat diese Aufgabe mit hohem Niveau und sehr viel Engagement erfüllt. Er hat über viele Jahre weiter recherchiert und die Geschichte der Insel in Bild und Text festgehalten.

Wir freuen uns jedes Mal, wenn wieder eine neue Geschichte, ein Artikel oder eine Erzählung von Jürgen Pump erschienen ist. Machen Sie weiter so, lieber Herr Pump, und haben Sie herzlichen Dank für diese wertvolle Arbeit auf unserer Insel.

**Herr Robert Seybold:** Er ist der Jüngste hier in der Runde und schon sehr, sehr lange Mitglied der Feuerwehr, aber nicht nur das, er ist bei jedem Einsatz dabei, er ist immer ansprechbar, wenn es in der Feuerwehr Arbeit gibt und er ist vor allem sehr zuverlässig. Wir möchten am Beispiel von Robert Seybold zeigen, dass uns die Arbeit im Stillen auch sehr wertvoll ist und entsprechende Anerkennung findet. Lieber Herr Seybold, wir danken herzlich für Ihre hohe Einsatzbereitschaft und wünschen Ihnen weiterhin viel Freude in der Feuerwehr und mit den Kameraden der Feuerwehr

*Ihr Horst Gerath*

## 2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen der Gemeinde Ostseebad Insel Poel – vom 15.12. 2008

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV-M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.06.2004 (GVOBl. M-V 2004 S. 205), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.12.2007 (GVOBl. M-V S. 410, 413) und der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) vom 12.04.2005 (GVOBl. M-V 2005, S. 146), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.12.2007 (GVOBl. M-V S. 410,427), wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung folgende Satzung erlassen:

### Artikel 1 Änderung der Satzung

Die Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen der Gemeinde Insel Poel vom 09.10.2001, zuletzt geändert mit Änderungssatzung vom 14.12.2004, wird wie folgt geändert:

Die Gebührentabelle zu § 3 Abs. 2 der Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen der Gemeinde Ostseebad Insel Poel erhält folgende Fassung:

Tarifstelle	Gegenstand	Einheit der Bemessung	Zeitraum der Bemessung	Gebühr in €
1.	<b>Automaten</b>	je angefangenen m <sup>2</sup>	jährlich	200,00
2.	<b>Bauzäune, Baubuden, Baugeräte, Gerüste, Arbeitswagen, Lagerung von Baumaterialien sowie Gegenstände aller Art</b>	je angefangenen m <sup>2</sup>	kalendertäglich	0,50
3.	<b>Hinweis- und Werbeschilder</b>			
3.1.	Dauerwerbung	bis 0,5 m <sup>2</sup>	jährlich	25,00
		von 0,51 m <sup>2</sup> bis 1,00 m <sup>2</sup>	jährlich	40,00
		von 1,01 m <sup>2</sup> bis 2,0 m <sup>2</sup>	jährlich	50,00
3.2.	Zeitlich begrenzte Werbung	bis 0,5 m <sup>2</sup>	Kalendertäglich	0,20
		über 0,5 m <sup>2</sup>	kalendertäglich	0,30
4.	<b>Tische und Stühle</b>	je angefangenen m <sup>2</sup>	kalendertäglich	3,00
			wöchentlich	5,00
			monatlich	10,00
5.	<b>Überspannungen</b>			
5.1.	Kabel	je angefangenen lfd. m	kalendertäglich	0,50
5.2.	Werbetransparente	je angefangenen m <sup>2</sup>	kalendertäglich	1,00
6.	<b>Parkgebühren über Parkscheinautomaten</b>			
6.1.	Personenkraftwagen	je PKW	bis 1 Stunde	1,00
			bis 2 Stunden	1,50
			bis 4 Stunden	2,00
			Tageskarte	3,00
6.2.	Gespanne und Wohnmobile	je Gespann/Mobil	bis 1 Stunde	2,00
			bis 2 Stunden	3,00
			bis 4 Stunden	4,00
			Tageskarte	6,00
7.	<b>Winterlagerung von Wasserfahrzeugen auf dem Festland vom 16.10.-14.04. eines Jahres</b>			
7.1.	Fischereifahrzeuge	je angefangenen lfd. m Schiffslänge über alles	monatlich	1,00
7.2.	Sport- und sonstige Wasserfahrzeuge	je angefangenen lfd. m Schiffslänge über alles	monatlich	2,00

### Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Kirchdorf, den 16.12.2008

Schönfeldt, Bürgermeisterin

– Dienstsiegel –

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

# Satzung für Dienst- und Hilfeleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Ostseebad Insel Poel (Feuerwehr-Kostenersatzsatzung – FwKS)

## Vom 15.12.2008

### Präambel

Aufgrund der §§ 5 und 44 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juni 2004, (GVOBl. M-V 2004, S. 205), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.7.2006, (GVOBl. M-V 2006, S. 539) sowie der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005, (GVOBl. M-V 2005, S. 146) in Verbindung mit dem Gesetz über den Brandschutz und die Technischen Hilfeleistungen durch die Feuerwehren für Mecklenburg-Vorpommern (BrSchG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Mai 2002, (GVOBl. M-V 2002, S. 254), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2005, (GVOBl. M-V 2005, S. 640) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel nachfolgende Satzung erlassen:

### § 1

#### Pflichtaufgaben der Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Ostseebad Insel Poel – im weiteren mit „Feuerwehr“ bezeichnet – ist gemäß BrSchG M-V verpflichtet

1. bei Bränden durch Löscharbeiten Hilfe zu leisten und nachbarschaftliche Löschhilfe über das Einsatzgebiet hinaus zu gewähren, soweit der eigene abwehrende Brandschutz und die technische Hilfeleistung in ihrem Gebiet gewährleistet ist,
2. bei öffentlichen Notständen, die insbesondere durch Umwelt- und Naturereignisse, Explosionen oder größere Unglücksfälle verursacht werden, Hilfe zu leisten,
3. sich an der Löschwasser- und Brandschutzverhütungsschau zu beteiligen und
4. den abwehrenden Brandschutz zu unterstützen.

### § 2

#### Kostenersatzfreie Leistungen

Gebührenfreie Leistungen sind

1. Einsätze im Rahmen ihrer Pflichtaufgaben, vorbehaltlich der Regelungen des § 3,
2. Hilfeleistungen zur Befreiung von Menschen und Tieren aus lebensbedrohlichen Lagen,
3. Einsätze im Rahmen der nachbarschaftlichen Löschhilfe bis zu einer Entfernung von 15 km (Luftlinie von der Gemeindegrenze).
4. Brandschutzfrüherziehung und Aufklärung an Schulen, Kindergärten und sonstigen Bildungseinrichtungen, die der Erziehung von Kindern dienen,
5. Maßnahmen der Brandverhütung, vorbehaltlich der Regelungen in § 3.

### § 3

#### Kostenersatzpflichtige Leistungen

- (1) Soweit nicht das BrSchG M-V oder § 2 dieser Gebührensatzung etwas anderes bestimmt, sind die Dienst- und Hilfeleistungen der Feuerwehr nach Maßgabe dieser Gebührensatzung gebührenpflichtig.
- (2) Gebührenpflichtig sind insbesondere Einsätze im Falle
  - a. der vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verursachung von Gefahr und Schaden,
  - b. der missbräuchlichen Alarmierung der Feuerwehr,
  - c. eines Fehlalarms einer Brandmeldeanlage,
  - d. einer bestehenden Gefährdungspflicht,
- (3) Für nachbarschaftliche Löschhilfe hat die andere Gemeinde der helfenden Gemeinde auf

Antrag die Kosten zu erstatten, wenn die Nachbarschaftshilfe in mehr als 15 Kilometer Entfernung (Luftlinie von der Gemeindegrenze) geleistet wird.

- (4) Soweit Feuerwehreinsätze als Ersatzvornahme nach dem Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (SOG M-V) durchgeführt werden, sind anfallende Gebühren, Kosten und Schadenersatzleistungen nach den Vorschriften der Vollzugs- und Vollstreckungskostenordnung abzurechnen.
- (5) Darüber hinaus sind alle Leistungen der Feuerwehr, die nicht im Rahmen des BrSchG M-V erbracht werden und auf deren Leistungserbringung kein Rechtsanspruch besteht, gebührenpflichtig. Die Gebührenpflicht besteht insbesondere für folgende Dienst- und Hilfeleistungen:

- a. Gestellung von Sicherheitswachen sowie Sicherheitsmaßnahmen beim Ausbrennen von Schornsteinen,
- b. Hilfeleistungen zur Abwehr von Gefahren für die Öffentlichkeit durch Einsturz gefährdende Gebäude, Gebäudeteile und Einrichtungen sofern der Eigentümer seine Aufsichtspflicht schuldhaft vernachlässigt hat,
- c. Beseitigung von Kraftstoffen, Ölen und umweltgefährdenden oder gefährlichen Stoffen sowie durch sie verursachte Schäden, deren sofortige Beseitigung möglich ist, bei Straßenverkehrs- und anderen Unfällen,
- d. Bergung eines Tieres aus einer Notlage, wenn eine Person diese Notlage schuldhaft verursacht hat,
- e. Beseitigung von Unfallfolgen,
- f. Auspumpen von Gebäuden und Gebäudeteilen,
- g. Zeitweise Überlassung Fahrzeugen, von Geräten, Ausrüstungen und Material zum Ge- oder Verbrauch,
- h. Mitwirkung bei der Durchführung von Räum- und Aufräumarbeiten und Sicherungsarbeiten,
- i. Feuersicherheitswachen (§21 BrSchG M-V) anlässlich von Veranstaltungen, bei denen erhöhte Brandgefahr besteht
- j. Andere Hilfeleistungen, die nicht zu den gesetzlichen Aufgaben der Feuerwehr gehören und/oder deren Erforderlichkeit sich auf Anforderung Einzelner ergibt.

### § 4

#### Gebührenpflichtiger

- (1) Zur Zahlung der Gebühr ist der Auftraggeber oder derjenige verpflichtet, in dessen Interesse die Leistung erbracht wird.
- (2) In den Fällen des § 3 Abs. 2 und 4 ist der Veranlasser oder Verursacher zur Zahlung der Gebühr verpflichtet.
- (3) In den Fällen des § 3 Abs. 3 ist die anfordernde Gemeinde, bei der die Nachbarschaftshilfe geleistet wurde, zur Zahlung der Gebühr verpflichtet.
- (4) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

### § 5

#### Bemessungsgrundlage

- (1) Für die Berechnung der Gebühr wird die Zeit der Inanspruchnahme des Personals, der Fahrzeuge und der Geräte nach Stundensätzen zu Grunde gelegt. Einsatzzeit ist die Zeit vom Verlassen des Standortes bis zur Wiederher-

stellung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr, sie beinhaltet eine Mindestnachrüstzeit von 30 Minuten.

- (2) Bei Einsatz der Feuerwehr werden die Gebühren lt. Anlage berechnet. Die Anlage ist Bestandteil dieser Satzung.
- (3) Zuzüglich der entstehenden Gesamtgebühr wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 10 vom Hundert berechnet.
- (4) Beim Einsatz von Binde- und anderen Mitteln wird eine Gebühr berechnet zur schadlosen Beseitigung derselben.
- (5) Die Kosten für den tatsächlichen Aufwand beim Einsatz verbrauchter Materialien werden gesondert erhoben, ebenso Reparaturarbeiten.
- (6) Die Gebühren für die missbräuchliche Alarmierung der Feuerwehr errechnen sich nach der Anzahl der zum Einsatz gekommenen Fahrzeuge mit Besatzung, mindestens jedoch 300 Euro (€).
- (7) Berechnungsgrundlage für die Gebühren von Sicherheitswachen ist die Zeit des tatsächlichen Wachdienstes zuzüglich der Kosten von einer Stunde für An- und Abfahrt gemäß Gebührentarif.

### § 6

#### Entstehung und Fälligkeit der Gebühr

- (1) Die Gebührenpflicht entsteht mit Beginn des Ausrückens der Feuerwehr, im Falle der missbräuchlichen Alarmierung mit deren Alarmierung.
- (2) Gebühren und Kosten werden einen Monat nach Erhalt des Gebührenbescheides oder der Rechnung fällig.
- (3) Bei Überziehung der in Absatz 2 genannten Frist ist eine Mahngebühr fällig.
- (4) Dringende unaufschiebbare Gründe zur Nichteinhaltung der Frist müssen beim Gebührenerheber schriftlich begründet werden.

### § 7

#### Gebührenerhebung und -verwendung

- (1) Die Gebühren für die auf Grund § 3 gebührenpflichtigen Dienstleistungen der Feuerwehr werden durch die Gemeinde Ostseebad Insel Poel erhoben und fließen in den Haushalt der Gemeinde ein.
- (2) Von den nach Abs. 1 erhobenen Gebührenerstattungen werden jeweils zum Ende des Haushaltsjahres 10 vom Hundert als Zuschuss an die Kameradschaftskasse der Feuerwehr überwiesen. Dieser Betrag kann für die Förderung des kameradschaftlichen Zusammenhalts in der Feuerwehr verwendet werden.

### § 8

#### Haftung für Schäden

- (1) Die Feuerwehr haftet nicht für Schäden, die durch notwendige Maßnahmen zur Abwendung von Gefahren oder am Eigentum der betroffenen Personen verursacht werden. Der Betroffene hat die Feuerwehr von Ersatzansprüchen Dritter wegen solcher Schäden freizuhalten.
- (2) Für andere Personen- und Sachschäden, die beim Einsatz entstehen, haftet die Feuerwehr nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.
- (3) Bei gebührenpflichtigen Einsätzen der Feuerwehr hat der Gebührenpflichtige die Feuerwehr von Ansprüchen Dritter wegen einsatzbedingter Schäden freizuhalten, es sei denn, die Feuerwehr hat sie vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht.
- (4) Die Feuerwehr haftet nicht für Personen- und Sachschäden, die durch unsachgemäße Behandlung der in Anspruch genommenen Geräte, und Ausrüstungsgegenstände durch den Gebührenschuldner verursacht worden sind.

(5) Alle Verluste an Fahrzeugen oder Geräten sowie alle Schäden, die bei Verrichtung durch die Feuerwehr entstehen oder bei der Leistung nachbarlicher Hilfeleistungen eintreten, werden – soweit sie nicht Folge des natürlichen Verschleißes sind – dem Zahlungspflichtigen neben den Gebühren oder der Kostenerstattung berechnet. Dies gilt insbesondere, wenn Schäden durch Verschulden des Auftraggebers oder das seiner Angehörigen oder der von ihm beauftragten Personen verursacht wurden.

§ 9

**Inkrafttreten**

(1) Diese Gebührensatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2007 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gebührensatzung der Gemeinde Insel Poel für Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr vom 12.11.2003 außer Kraft.  
Kirchdorf, 16.12.2008

(Datum der Ausfertigung)

*Schönfeldt, Bürgermeisterin*

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

**Anlage zu § 5 Abs. 2 der Satzung für Dienst- und Hilfeleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Ostseebad Insel Poel vom 15.12.2008**

Die Bezeichnung der Gebührensatzung erfolgt nach Personal, Fahrzeug, Gerät und nach verbrauchtem Material

**1. Gebühren für Personal**

- 1.1. Führungskraft (Gemeindewehrführer, Gruppenführer) je angef. Stunde 38 €
- 1.2. Feuerwehrmann je angef. Stunde 20 €

**2. Gebühren für Fahrzeuge und Geräte (je angefangene Stunde)**

In den Gebühren sind die Betriebsmittelkosten und die Kosten für die Schlauchreinigung enthalten.

TLF 16 – Löschfahrzeug	
LF 8 – Löschfahrzeug	40 €
Schlauchboot mit Motor	25 €
Schlauchboot ohne Motor	100 €
Ölabwehrrhänger Wasser	20 €
Tragkraftspritze 800 l/min	20 €
Stromerzeuger	10 €
Beleuchtungssatz	10 €
Motorkettensäge	10 €
Motorkettensäge	20 €
Ölsperre 10 m	20 €
Presslufthammer mit Zubehör	10 €
Schmutzwasserpumpe	3 €
Schläuche pro Stück	10 €
Wasserführende Amaturen	

**3. Gebühren für verbrauchtes Material**

Die Kosten für Sanitäts- und Verbandsmaterial werden mit den Verwaltungskosten abgegolten, wenn sie diesen Satz nicht übersteigen. Andernfalls sind sie gesondert zu berechnen. Die Kosten für Reinigung und Krankendecken werden gesondert erhoben. Die Kosten für Sonderlöschmittel (Schaum, Pulver u. a.), Ölsaugmittel, Pressluft, Betriebswasserverbrauch werden nach den Beschaffungskosten berechnet. Die Entsorgungskosten werden nach den ortsüblichen Sätzen berechnet, mindestens jedoch mit den vierfachen Beschaffungskosten. Beim Einsatz von Feuerlöschern werden die Kosten berechnet, die zur Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft der Löscher entstehen.

Gemeinde Insel Poel  
– Der Gemeindevahlbehörde –  
Gemeinde-Zentrum 13  
OT Kirchdorf  
23999 Insel Poel

**Öffentliche Bekanntmachung des Wahlleiters und seines Stellvertreters für die Kommunalwahlen am 7. Juni 2009**

**– Bekanntmachung der Gemeindevahlbehörde –**

Nach § 12 Abs. 2 Kommunalwahlgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalwahlgesetz – KWG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Oktober 2003 (GVOBL. M-V S. 458), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2005 (GVOBL. S. 640) hat die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 26.01.2009

**Frau Gabriele Richter**

zur Gemeindevahlleiterin der Gemeinde Insel Poel gewählt.

Durch die Gemeindevahlleiterin wurde gemäß § 12 Abs. 1 KWG M-V zur stellvertretenden Gemeindevahlleiterin

**Frau Marita Eggert**

berufen.

Anschrift:

Gemeinde Insel Poel  
– Die Gemeindevahlleiterin –  
Gemeinde-Zentrum 13  
OT Kirchdorf  
23999 Insel Poel

*Schönfeldt, Gemeindevahlbehörde*

**Tannenbaumverbrennen der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf**



Am 10. Januar 2009 fand hinter der Turnhalle Kirchdorf das schon zur Tradition gewordene Tannenbaumverbrennen statt. Die Poeler Mitbürger brachten ihre alten Weihnachtsbäume mit, um sie bei einem großen Lagerfeuer zu „entsorgen“. Dazu gab es leckeren Kinderpunsch, Glühwein und Bratwurst. Es wurde bis in die Nacht gefeiert und so manches Gespräch am Lagerfeuer sorgte für ein wenig mehr Zusammenrücken. Bedanken möchte ich mich bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, die diese Veranstaltung immer wieder zu einem kleinen Erlebnis für Jung und Alt werden lassen.

*Gabriele Richter*

Gemeinde Insel Poel  
– Die Gemeindevahlleiterin –  
Gemeinde – Zentrum 13  
OT Kirchdorf  
23999 Insel Poel

**Öffentliche Bekanntmachung der Namen der Mitglieder des Gemeindevahl Ausschusses für die Kommunalwahl am 7. Juni 2009 für den Wahlbereich Gemeinde Insel Poel**

Die Wahlleiterin beruft vor jeder Wahl aus dem Kreis der Wahlberechtigten nach § 12 Abs.3 des Kommunalwahlgesetzes (KWG M - V) vom 13. Oktober 2003 (GVOBL. M-V S 458), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2005 (GVOBL. M-V S 640) die Beisitzer und ihre Stellvertreter.

Gemäß § 4 Abs. 2 der Kommunalwahlordnung (KWO M - V) vom 15. Dezember 2003 (GVOBL. M-V S. 542) gibt die Gemeindevahlleiterin die Mitglieder des Gemeindevahl Ausschusses öffentlich bekannt.

Der Gemeindevahl Ausschuss besteht aus der Gemeindevahlleiterin als Vorsitzende

**Frau Gabriele Richter**

und den von der Gemeindevahlleiterin berufenen Beisitzern:

- Manfred Süß
- Heiko Evers
- Dr. Manfred Ahn
- Ramona Busch
- Rosamunde Kläeve-Dahms

Kirchdorf, 26.01.2009

*Gabriele Richter, Gemeindevahlleiterin*

**EINLADUNG**

Am  
**27. Februar 2009**  
um 19.00 Uhr findet  
in der Gaststätte  
„Sportlerheim“  
Oertzenhof die  
**Jahreshaupt-**  
**versammlung**  
des  
**Poeler Sportvereins**  
**1923 e.V.**  
statt.



## Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, Monat Februar 2009



05.02. Orligk, Franz	Brandenhusen	73. Geb.	18.02. Schroeder, Elfriede	Kirchdorf	86. Geb.
05.02. Schiemann, Ursula	Kirchdorf	78. Geb.	18.02. Wulf, Otto	Fährdorf	71. Geb.
06.02. Bull, Ilse	Kirchdorf	83. Geb.	20.02. Thegler, Ernst	Gollwitz	72. Geb.
06.02. Linowitz, Lieselotte	Neuhof	70. Geb.	20.02. Voß, Adelheid	Kirchdorf	72. Geb.
06.02. Wenger, Inge	Niendorf	74. Geb.	21.02. Schäfer, Volkmar	Timmendorf	72. Geb.
08.02. Schmidt, Erika	Fährdorf	77. Geb.	22.02. Alkewitz, Kurt	Kirchdorf	75. Geb.
08.02. Schomann, Minna	Oertzenhof	81. Geb.	22.02. Wulf, Thea	Fährdorf	73. Geb.
11.02. Tetran, Christel	Kirchdorf	71. Geb.	23.02. Rabe, Werner	Kirchdorf	77. Geb.
13.02. Lockner, Gertrud	Schwarzer Busch	81. Geb.	23.02. Saegebarth, Joachim	Kirchdorf	78. Geb.
13.02. Siggel, Ilse	Kirchdorf	73. Geb.	24.02. Bruß, Hertha	Gollwitz	74. Geb.
14.02. Lockner, Gertrud	Oertzenhof	88. Geb.	24.02. Liersch, Alwine	Schwarzer Busch	78. Geb.
15.02. Reich, Elisabeth	Kirchdorf	85. Geb.	25.02. Freitag, Christa	Kirchdorf	73. Geb.
15.02. Szibbat, Erna	Fährdorf	78. Geb.	26.02. Meier, Irene	Kirchdorf	71. Geb.
15.02. Vorwerk, Horst	Kirchdorf	75. Geb.	26.02. Milewski, Erika	Malchow	78. Geb.
16.02. Kitzerow, Gerda	Kirchdorf	78. Geb.	27.02. Jaffke, Hannelore	Fährdorf	79. Geb.
17.02. Gramkow, Karin	Kirchdorf	70. Geb.	28.02. Dröse, Hannelore	Oertzenhof	71. Geb.
17.02. Pfeiffer, Siegfried	Gollwitz	89. Geb.	28.02. Siggel, Gerda	Timmendorf	75. Geb.
18.02. Haase, Johann	Kirchdorf	82. Geb.			



## Seehund auf der Insel Poel gesichtet



Am 28.12.2008 zur Mittagszeit hatte ein Seehund eine Pause auf einem Stein zwischen dem Schwarzen Busch und Gollwitz eingelegt. Viele Sonntagsspaziergänger blickten interessiert zu diesem besonderen Ereignis.

Der Seehund ist ein Raubtier und gehört zur Familie der Hundseesäugetiere. Er hat sich im Vergleich zu den Ohrenrobben und den Walrossen mehr an das Wasser angepasst. Der Meeressäuger bewohnt hauptsächlich die Küstengewässer der Nordsee und die nordeuropäische Atlantikküste bis in den hohen Norden Islands und Grönlands.

An der Küste von Mecklenburg-Vorpommern haben sich die Bestände von Seehunden und

auch Kegelrobben in den letzten Jahren erhöht, sodass Begegnungen mit Menschen häufiger auftreten. Um Störungen der Tiere zu vermeiden, müssen folgende Regeln beachtet werden:

- Halten Sie zu den Tieren immer einen Mindestabstand von 100 m an Land, auf dem Wasser mindestens 250 m!
- Auf ihren Liegeplätzen sind Robben besonders störungsempfindlich. Versperren Sie den Tieren nicht den Fluchtweg ins Wasser.
- Machen Sie keine hektischen Bewegungen oder laute Geräusche.
- Aufgefundene „mutterlose“ Jungtiere nicht beunruhigen oder berühren.

Gabriele Richter

### Hinweis zur Wahlbekanntmachung des Wahlleiters nach § 13 Kommunalwahlgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalwahlgesetz – KWG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Oktober 2003 (GVOBl. M-V S. 458), ab dem 15. Dezember 2003 geltende Fassung, zur Einreichung der Wahlvorschläge

Die Bekanntmachung der geänderten kommunalwahlrechtlichen Vorschriften wird aller Voraussicht nach bereits am 31. Januar 2009 im Gesetz- und Verordnungsblatt erfolgen, sofern der Landtag das Änderungsgesetz am 28. Januar 2009 in der vorliegenden Fassung beschließt.

Das Änderungsgesetz (KWG) und die beiden Verordnungen (KWO und DKEVO) werden dann am 1. Februar 2009 in Kraft treten. Damit verlängert sich der Zeitraum für die Wahlbekanntmachung nach neuem Recht (1. bis 13. Februar).

Da für das Poeler Inselblatt für den Monat Februar 2009 am 23. Januar 2009 Redaktionsschluss ist, ist eine Veröffentlichung der Wahlbekanntmachung nach § 13 KWG M-V nicht möglich. Ich werde die Wahlbekanntmachung bei Vorliegen der Rechtsnormen fristgerecht erstellen und den Parteien und Wählergruppen zusenden sowie in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13, OT Kirchdorf, 23999 Insel Poel zum Aushang bringen.

Gabriele Richter, Gemeindevorsteherin

### Abholtermin der gelben Säcke:

9. Februar 2009



Leere gelbe Säcke werden bei Heimelektronik Ilka Willbrandt in der Wismarschen Straße 22f ausgegeben.

### Öffentliche Gemeindevertretersitzung

23. Februar 2009,

19.00 Uhr

Gemeinde-Zentrum 13

Kirchdorf

## Verein „Poeler Leben e.V.“ im Jahr 2009

Das Jahr 2009 ist nun schon wieder einen Monat alt. Mit Riesenschritten geht es vorwärts.

Der Verein „Poeler Leben“ hat das Jahr 2009 mit der Renovierung seiner Räume begonnen. Nach sechs Jahren war die Renovierung nötig.

Dank der Spenden der Poeler Bürger konnten wir das gesamte Material bezahlen. Heinz Werner, Rinaldo Lehmann, Herr Dobrick und Edmund Waldner legten uns das Laminat. Fleißige Maler wie Frau S. Thomas, Frau Denecke, Frau Rubach und Herr Lehmann gaben den Räumen neue Farbe.

Frau Kasprowski nähte uns die neuen Gardinen, die wir in Karow zu einem Schnäppchenpreis einkaufen konnten. Herr Lange gab der Küche

mit der Restfarbe einen neuen Anstrich. Alle namentlich genannten Personen und auch den nicht namentlich genannten Personen sagen wir ein ganz großes Danke. Ohne die Unterstützung unserer fleißigen Helfer und Geldgeber wäre die Renovierung nicht möglich gewesen.

Unsere Tombola zur Weihnachtsfeier erbrachte einen Betrag von 290 Euro. Auf Beschluss des Vorstands haben wir, wie jedes Jahr, Geld für die krebserkrankten Kinder in Rostock überwiesen. In diesem Jahr waren es 150 Euro.

Die gesamten Veranstaltungen für das Jahr 2009 werden im „Poeler Inselblatt“ und in unseren Veranstaltungsplänen bekannt gegeben.

*Der Vorstand*

### Mehrgenerationenhaus mit aktuellem Angebot: Spielkreis

**Erstes Treffen: Donnerstag 5. Februar 2009, 10.00 Uhr**

Das Mehrgenerationenhaus möchte einen Spielkreis für Kinder und Mütter auch Tagesmütter ins Leben rufen. Es sind zwei Treffen im Monat vorgesehen. Kinder, die sonst nur mit ihren Müttern zu Hause sind können Kontakte knüpfen und in unserer Kinderstube miteinander spielen. Mütter können sich bei einer Tasse Kaffee austauschen.

**Bitte melden Sie sich unter Tel.: 038425 42617.**

## Eishockey in Kaltenhof



Kalte Temperaturen verbunden mit einer frischen Brise Nordwind sorgten unter anderem auch für das Zufrieren des Kaltenhöfer Dorfteiches. Diesen doch seltenen Umstand nutzen die Kinder und Jugendlichen und verwandelten die

Fläche in ein Eishockeyspielfeld oder nutzen es für akrobatische Kunststücke. Das Bespielen der Eisflächen mit dieser Wintersportart war zuletzt im Januar 2004 und Januar 2006 möglich.

*Gabriele Richter*

## Eine tolle Weihnachtsfeier

Am 19. Dezember 2008, dem letzten Schultag vor den Weihnachtsferien, feierten wir, die Klasse 5a Weihnachten“.

Nachdem wir in der Schule beim alljährlichen „Treppensingen“ zusahen, gingen wir kegeln. Wir spielten Mädchen gegen Jungen. Nachdem beide Teams zwei Runden gespielt hatten, wurden wir nach Timmendorf, zu der Gaststätte „Poeler Kogge“, gefahren.

Dort aßen wir dann Kuchen, den einige Eltern gebacken hatten. Aber es gab auch eine kleine Bescherung! Wir hatten vorher ausgelost, wer wem eine kleine Freude machen sollte. Dazu gab es noch eine kleine „Beurteilung“ von dem Kind, von dem das Geschenk war.

Auch im Namen der Klassenlehrerin Frau Clermont möchten wir uns ganz herzlich bei den



Eltern bedanken, die uns eine so schöne Weihnachtsfeier ermöglicht haben.

Ein ganz besonderer Dank geht an die Familie Henoch, die uns ihre Gaststätte „Die Poeler Kogge“ in Timmendorf zum Weihnachtsfrühstück zur Verfügung gestellt hat!!!

*Die Klasse 5a,*

*Nathalie Trappe und Frau Clermont*

## Veranstaltungsplan Poeler Leben e.V.

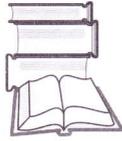
### Februar 2009

02.02.	8.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag Rommé, Canasta, Würfeln, Halma
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
03.02.	10.00 Uhr	Frauenfrühstück
	14.30 Uhr	Tanzprobe Sporthalle
04.02.	14.00 Uhr	Skatnachmittag Preis für alle Teilnehmer
05.02.	14.00 Uhr	Handarbeit
	15.00 Uhr	Senioren sport – Sporthalle –
09.02.	14.30 Uhr	B I N G O
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
10.02.	14.30 Uhr	Tanzprobe Sporthalle
11.02.	14.00 Uhr	Skatnachmittag
12.02.	16.00 Uhr	Rentnerfasching in der Sporthalle
16.02.	8.30 Uhr	Vorstandssitzung
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
17.02.	14.30 Uhr	Tanzprobe Sporthalle
	17.00 Uhr	Chorprobe mit I. Müller
18.02.	14.00 Uhr	Skatnachmittag
19.02.	10.00 Uhr	Gesundheit und Heilmittel zum Thema „Depressionen und Schmerzen“ Vortrag mit Ute Freitag
	14.00 Uhr	Handarbeit
	15.00 Uhr	Senioren sport in der Sporthalle
23.02.	10.00 Uhr	Helferinnen- versammlung
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag Rommé, Canasta, Würfeln, Halma
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
24.02.	14.30 Uhr	Tanzprobe
	17.30 Uhr	Chorprobe mit I. Müller, im Anschluss Auftritt in der Ostseeklinik
25.02.	14.00 Uhr	Skatnachmittag
26.02.	14.30 Uhr	Geburtstag des Monats für die Jubilare ab 19.12.2008 Januar, Februar 2009
	15.00 Uhr	Senioren sport in der Sporthalle

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekannt gegeben.

*Der Vorstand*

## Gemeindebibliothek in Kirchdorf, Tel.: 20287



### Öffnungszeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag:  
10.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Mittwoch und Freitag geschlossen!  
Zugang Internet: 1,30 € je 30 min.

### Schiedsstelle



Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist der 12. Februar 2009 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsmann

Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf seine Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 20751**.

### Gemeindevertreter- vorstehersprechstunde

Unser Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath führt jeden Donnerstag in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde für jedermann durch.

**Die Kreisvolkshochschule informiert Sie  
gerne über mögliche Veranstaltungen:**

Carmen Becker

Telefon: 038425 21356 oder 03881 719751

## Bibliotheksjahr 2008

439 Leser waren in unserer Inselbücherei angemeldet und 9.939 Entleihungen wurden von den Lesern getätigt. Zur Verfügung standen unseren Lesern 7.871 Medien unterschiedlichster Art.

767 Stunden war die Bibliothek geöffnet, 84 weniger wie 2007, bedingt durch kürzere Arbeitszeit von Frau Röpcke, sowie Urlaub und Krankheit, ohne Vertretungsmöglichkeit.

552 Medien wurden ausgesondert, 573 kamen im Laufe des Jahres neu dazu, darunter auch viele Schenkungen von Poeler Bürgern (ca. 200), dafür ein Dankeschön an dieser Stelle.

Weiter ausgebaut wurde das Angebot DVD, CD, PC-Spiele und Hörbücher für Erwachsene und Jugendliche im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten.

10 Veranstaltungen wurden insgesamt durchgeführt. Dazu gehörten Buchvorstellungen, Bibliothekseinführungen, Schriftstellerlesungen und der 10. Lesewettbewerb.

Ein besonderer Höhepunkt war die Veranstaltung mit dem Schriftsteller Klaus Meyer für die Schüler der 6. Klassen. Diese wurde mit 300,00 € vom Bibliotheksverein Kreis Nordwestmecklenburg e.V., dem auch unsere Bibliothek seit mehr als 10 Jahre angehört, finanziert.

Des Weiteren bekam die Gemeinde vom Bibliotheksverein Fördermittel in Höhe von 1523 € für die Neuanschaffung von Büchern und 157 € für die Durchführung von Schriftstellerlesungen.

In der Saison gab es eine literarisch-musikalische Veranstaltung zu Ringelnatz, Tucholsky und Kästner (28 Besucher). Eine weitere Lesung für Kinder gab es für die 4. Klassen mit Ulrich Frohriep, dem Autor zahlreicher Drehbücher und Hörspiele.

Erstmals wurde eine „Lesenacht“ in der Bibliothek durchgeführt. Die Schüler der 3. Klasse kamen mit Schlafsäcken, Luftmatratzen und Taschenlampen in die Räume der Bibliothek, um sich mit dem Thema Märchen zu beschäftigen. Woher kommen die Märchen, welche kennen sie.

Es wurde gelesen, geraten und unter der Decke bzw. im Schlafsack mit der Taschenlampe gelesen, bis die Augen zugefallen sind. Eine kurze, anstrengende Nacht aber für Wiederholung zu empfehlen.

**Geplant ist für 2009 eine Veranstaltung für Erwachsene in der Saison, ein bis zwei Schriftsteller-Lesungen für Kinder sowie die Lesenacht und der Lesewettbewerb.**

**Der Veranstaltungskalender der Gemeinde Ostseebad Insel Poel kann unter [www.insel-poel.de](http://www.insel-poel.de) abgerufen werden.**

## Rozal als Darstellender der Wirklichkeit des Augenblicks

Aufgrund einer persönlichen Bitte durch den Senator der Hansestadt Wismar Thomas Beyer (SPD) fand am 9. Januar 2009 die erste Ausstellung des Poeler Malers Joachim Rozal im Baumhaus der Hansestadt Wismar statt. In seiner Eröffnungsansprache brachte der Senator seine besondere Verbundenheit und Wertschätzung für die Schönheit der Natur und die Menschen der Insel Poel zum Ausdruck: „Seine Bilder machen es deutlich, wie sehr der Poeler Maler Joachim Rozal in all seinen Werken mit seiner Heimat der Küstenlandschaft der Insel Poel verwoben ist.“

Und die stellvertretende Bürgermeisterin, Gabriele Richter, ergänzte hierzu: „Joachim Rozals vielfältige Landschaftsbilder fallen kompositorisch nie auseinander, denn der Maler unterwirft seine Bilder bei aller Freiheit der künstlerischen Umsetzung einem immer gleichen Ordnungsschema: dem Licht der Sonne, das alle Bildelemente in heller, meist gelbgrüner Farbgebung erleuchtet und sie wie ein überworfenes Netz miteinander verbindet. Mit dieser auflebenden lichtdurchfluteten Malweise werden beim Betrachter positive Stimmungen für die Verbundenheit zur Natur erzeugt.“

Mit der Ausstellung seiner Bilder möchte Joachim Rozal seinen Akzent zur Bewahrung der Schönheit der natürlichen Umgebung setzen. Nichts Aufdringliches sollte dabei die Harmonie seiner Werke stören. Rozal wurde als bescheidener und zurückhaltender Mann mit goldenen Händen gewürdigt, der zu den wichtigsten Kunstrepräsentanten des Ostseebades Insel Poel zählt. Bei einem Rundgang durch die Räume der Ausstellung hörte ich, wie Besucher in der Erin-



Gabriele Richter, Joachim Rozal und Wismars Senator Thomas Beyer (v. l.) im Gespräch vor dem Poeler Bild

nerung schwelgten: „das ist das Haus von Hanna Burmeister – hier haben wir als Kinder immer Eis gegessen“. Neben schon bekannten Gemälden wie „das in der Schneelandschaft versunkene Wohnhaus von Gustav und Emma Buchholz in Wangern“ war auch „das Wohn- und Geschäftshaus der Norddeutschen Pflanzenzucht in Malchow“ ausgestellt, welches sich noch einige Tage zuvor auf der Staffelei befand. Neben weiteren Poel-typischen Gemälden zeigte Herr

Rozal auch seinem Gastgeber die besondere Wertschätzung mit einem Bild der Georgenkirche. Freunde, Verwandte und auch Schüler aus seinen Malkursen ließen es sich nicht nehmen, die Ausstellung ihres Lehrers zu besuchen und sich an den Werken zu erfreuen. Joachim Rozal stellte seine Bilder uns vor, er stellte sie für uns aus, weil wir seine Bilder lieben sowie wir ihn lieben, denn beides ist eins.

Gabriele Richter, 1. stellv. Bürgermeisterin

## Auswertung Fotowettbewerb 2008

In der März-Ausgabe 2008 rief die Redaktion des Poeler Inselblattes zu einem Fotowettbewerb unter dem Motto – Menschen auf der Insel Poel – auf. Dabei sollte der Mensch mit seinen Erlebnissen im Mittelpunkt des Geschehens stehen. Bis zum Einsendeschluss sind leider nur vier Einsendungen eingegangen, welche ich Ihnen gerne zur Ansicht und zum Verweilen vorstellen möchte.

**Laurenz Gordon (8 Jahre)**  
Oertzenhof Nr. 4 in 23999 Insel Poel



Esther Hildebrand und Hannah Hönsch



Esther Hildebrand  
von Laurenz Gordon (8 Jahre)

**Marion Kraus (27 Jahre)**  
Damekow 3 a in 23974 Damekow



Enno Karl Kraus in Weitendorf-Hof mit Hund Arthos

**Marion Kraus (27 Jahre)**  
Damekow 3 a in 23974 Damekow



Bauer Karl-Heinz Kraus aus Weitendorf-Hof mit Enkel Enno Karl Kraus bei der Kartoffelernte im September 2008.

**Hans Mayer (47 Jahre)**  
Hermann-Löns-Straße 5  
76669 Bad Schönborn



Beflügelt

**Alena Mayer (13 Jahre)**  
Hermann-Löns-Straße 5  
76669 Bad Schönborn



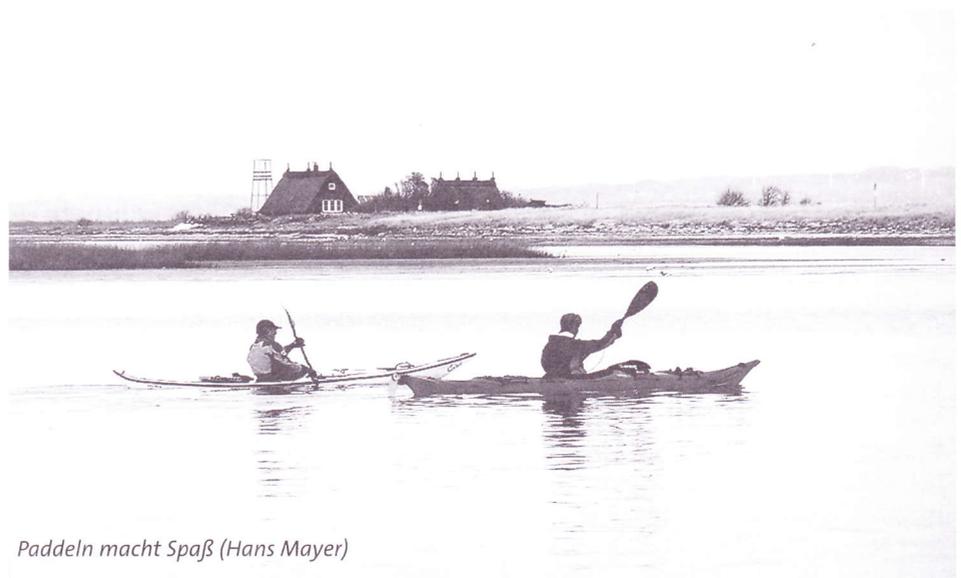
Barfuß am Strand



Faszination Feuer

Im Namen der Gemeinde Insel Poel möchte ich mich bei den Teilnehmern am Fotowettbewerb recht herzlich bedanken. Als Dank erhält Laurenz Gordon einen Gutschein für das Poeler Piratenland, Marion Kraus und Hans Mayer je einen Gutschein für ein Essen im Restaurant „Zur Poeler Kogge“ und Alena Mayer einen Gutschein für die Bäder- und Freizeitanlage Wonnemar.

Gabriele Richter



Paddeln macht Spaß (Hans Mayer)



## Die Poeler Kirchengemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH.  
KIRCHGEMEINDE POEL

### Gottesdienste

- jeden Sonntag um 10.00 Uhr im Pfarrhaus mit Kindergottesdienst

### Regelmäßige Veranstaltungen

- Christenlehre und Kinderchor, montags 14.00 bis 15.00 Uhr; mittwochs und freitags 13.30 bis 15.00 Uhr (außer in den Ferien und in der letzten Februarwoche).
- Konfirmandenunterricht jeden Montag um 17.00 Uhr bei Fam. Maurer (außer in den Ferien)
- Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeindeforum; am 16. Februar: Chorfasching!
- Bastelkreis jeden Dienstag um 13.30 Uhr im Konfirmandensaal.
- Vorkonfirmandenunterricht jeden Donnerstag um 17.00 Uhr (außer in den Ferien)
- Seniorennachmittag am Dienstag, dem 3. Februar um 14.30 Uhr (Heimkino: Film über Glocken in Europa)

### Vorschau:

- Weltgebetstag der Frauen: am Freitag, dem 6. März, ab 14.30 Uhr im Gemeindeforum des Pfarrhauses; dieses Jahr stehen die Gemeinden Papua-Neuguineas im Mittelpunkt. Wir werden manches über dieses Land und dessen Bevölkerung erfahren und Gerichte typisch für die Region essen.

### Sprechstunde

- montags 10.00 bis 12.00 Uhr

### Adresse

- Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9, 23999 Kirchdorf / Poel, Tel.: 038425/20228 oder 42459, E-Mail: mi.grell@freenet.de

### Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren

- Volks- und Raiffeisenbank, Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78; bei Spenden bitte Name und Adresse wegen der Spendenbescheinigung angeben.

## Ein Loblied auf die Narren und die Jecken und ... de Fischköpfe!

Jetzt ist Barack Obama (endlich!) der 44. Präsident der Vereinigten Staaten geworden. Seine Antrittsrede am 20. Januar habe ich mir angehört. Sie enthielt wenig Neues, war dennoch eine rhetorische Glanzleistung. Obama verschwiegen nicht, sondern gab offen zu, dass die Vereinigten Staaten sich im Moment in einer sehr großen und gefährlichen Krise befinden. Gleichzeitig vermochte er, Menschen, durch seine Rede zu begeistern. Die Rede motiviert Menschen, die Probleme anzupacken und beim Wiederaufbau des Landes mitzumachen. Das allein stimmt die Menschen in den Vereinigten Staaten (und zwar nicht nur die Schwarzen!) optimistisch und bleibt gewiss nicht ohne Folgen.

Mir ist kein Politiker in Deutschland mit einer vergleichbaren rhetorischen Begabung bekannt. Gute Rhetorik ist nicht alles. Sie kann auch – wie wir's wissen – in die Irre führen. Aber was könnte Deutschland in diesen Krisenzeiten helfen? Gejammer vertieft nur Unzufriedenheit. Kritik ohne realistische Verbesserungsvorschläge erzeugt nur Selbsttäuschung.

Es gibt aber gerade in Deutschland eine gute sehr und alte Tradition, die in der Vergangenheit oft Denkanstöße gegeben hat. Das ist die Tradition der Narren und des Faschings oder Karnevals. Kennen Sie die Zeichnung von dem norddeutschen Künstler A. Paul Weber: „Wie sagen wir's dem Volke?“ In dieser Zeichnung sieht man, wie ein Hofnarr an der Seite des Königs nachdenklich durch einen Garten geht. Die Zeichnung entstand – wohl gemerkt – 1943! Weber, der den Nazis kritisch gegenüberstand, sieht sich in dem Hofnarren. Er – wie die Obrigkeit – erkennt, dass der Krieg schon verloren ist und dass dem Volk unvorstellbar harte Zeiten bevorstehen. Und jetzt kommt unter diesen Umständen die Frage auf: „Wie sagen wir's dem Volke?“ Es geht um das „Wie“. Durch ernste Reden oder auf humorvolle Weise? Was dringt durch zu den Herzen, dass die Menschen sich innerlich darauf einstellen können, sich womöglich verändern, dem Schlimmsten vorbeugen? Oder soll man den Ernst der Lage durch Lügen, Beschwichtigungen oder durch Schweigen verschleiern? Wir wissen, wie katastrophal die Geschichte ausging. Und Webers Vorschlag: Mit Humor und Selbstironie an die Probleme heranzugehen, kam zum einen zu spät und wäre zum ändern

in Nazideutschland nicht umsetzbar gewesen. Die Nazis – wie die Ideologen, Prinzipienreiter, Fundamentalisten und Fanatiker aller Zeiten und jeder Couleur – kannten keinen echten Humor, nahmen sich zu ernst (und zu wichtig!), konnten erst recht nicht über sich lachen und ließen keinen Humor aufkommen, der sie oder das Volk wirklich hätte weiterbringen können. Wer nicht über sich selbst, die eigenen Dummheiten und Schwächen lachen kann, dem fehlt die gesunde Selbstdistanz, die man braucht, um sich und das eigene Tun richtig einzuschätzen. Eine fehlerhafte Selbsteinschätzung führt bekanntlich auch zu groben Fehlern und zu manch einem Verhängnis. Wer dagegen über sich selbst lachen kann, hat schon erkannt, wie menschlich, wie fehlerhaft, wie unvollkommen das eigene Tun und Denken sind, ist nicht nur sympathisch, sondern auch realistisch und lässt sich nicht so leicht in die Enge bzw. in die Irre führen durch Prinzipien, Ideologien, Dogmen und Regeln, die andere für unfehlbar, unbiegsam und unantastbar erklären. Der ist schlicht und einfach ein Mensch und kann eher machen, was gerade das Gebot der Stunde ist!

Gut gemachte Büttenreden und Sketche sind daher wichtig gerade in diesem Jahr. Das brauchen die Volksvertreter und Amtspersonen Deutschlands – die Großen auf höchster Ebene, aber auch die Kleinen auf lokaler Ebene und alle, die dazwischen liegen. Das braucht auch das Volk, das sich oft genug über „die da oben“ ärgert. Es tut allen Menschen gut, über sich selbst zu lachen, Abstand von sich zu gewinnen, die Dinge mal aus der Perspektive des Hofnarren zu sehen. Und in diesem Zusammenhang kann ich auch dem Faschingsclub unserer Insel nur viele gute lustige Einfälle (mit Biss!) und viel Erfolg in dieser Saison wünschen! Das ist ein guter Dienst, den Sie – die Poeler Fischköpfe – dieser Insel erweisen. Viele von uns sind froh, dass es diese Gruppe und diesen Humor auf Poel gibt! So etwas steckt an und macht uns alle, die wir mitlachen können, gesunder und klüger. Und nur Mut: Wenn jemand an irgendetwas Anstoß nimmt, vor lauter Ernst und Wichtigkeit nicht über sich selbst lachen kann, dann braucht sie/er diesen „Anstoß“ am allermeisten! Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pastor Dr. Mitchell Grell!

## Adventgemeinde Kirchdorf

### Gottesdienste und Veranstaltungen

#### Gottesdienst jeden Samstag

- 9.30 Uhr Bibelgespräch
- 9.30 Uhr Kindergottesdienst
- 10.45 Uhr Predigtgottesdienst

#### Pfadfinder

- Sonntags 10.00 Uhr
- 08.02. Messerkunde
- 22.02. Waldläuferzeichen
- Weitere Infos unter 038425/20270
- Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen

#### Jugendtreff

- 6.-8.02. Biwo in Wismar
- 14.02. Jugendstunde in Kirchdorf
- 28.02. Winterspaziergang/Filmabend

#### Adresse

- Adventgemeinde Kirchdorf
- Kieckelbergstraße 23, 23999 Kirchdorf

#### Kontakt

- Pastor Klaus Tiebel, Tel 03841/700760
- Thomas Gauer, Tel. 038425/20477

## Gemeindearbeit in der evangelischen Kirche auf der Insel Poel



Hell leuchten die Kerzen aus den Fenstern und die Adventszeit ist voller Spannung in Vorbereitung auf das Weihnachtsfest, die heilige Nacht die Geburt Christi.

Vorbei ist die Zeit der offenen Kirche, wo ehrenamtliche Helfer Dienst taten und gern Auskunft gaben auf Fragen von Touristen, wie z. B. „Wann wurde die Kirche erbaut?“ „Wie hoch sind die Sanierungskosten?“ „Wann wollen Sie fertig sein, was sind das für Rohre in den Bankreihen?“

Ja, da es nun kalt wird, ist die Kirche geschlossen. Gottesdienste, Konfirmandenunterricht und andere Zusammenkünfte finden im Gemeinde-raum statt. Doch was erlebte ich am 13. Dezember in der Kirche: Im Schaukasten wurde zur Probe des Krippenspiels am Heiligabend geladen. Noch ohne Lichter, aber voller Poeler Kinder und viel Fröhlichkeit, einer großen Tanne und einer Tannengirlande um den Marienaltar war die Kirche plötzlich warm. Es wurde stiller und Pastor Dr. Grell stimmte die Kinder auf ihre Rollen in dem Stück ein.

Da saßen Maria und Josef, in der Krippe das weinende Kind, ringsherum die vielen Engelmädchen sowie die motzenden Jungen als die heiligen Drei Könige mit ihrer Schar der Schäfer. Auf der Kanzel stand die Erzählerin, an der kleinen Orgel Rike Paulmann, eine junge Schülerin. Es tat gut zu sehen, wie begeistert jeder mitmachte, jedes Kind erlebte die Freude und das Miteinander in dieser getragenen Atmosphäre.

Die Stimmen waren manchmal gehemmt, aber dann wieder voller Kraft und glockenhell. Es ist wunderbar, dass Kinder dieses erleben können, dass Eltern dieses unterstützen und dahinterstehen. Die Kinder werden diese Augenblicke nicht vergessen, es ist so einprägsam in diesem Alter. Es mussten in der Vorbereitung Texte gelernt, Stimmen geübt und Kostüme geschneidert werden.

Ja, die Poeler Kinder haben es vollbracht, sie sind die Verkündiger in der stillen, heiligen Nacht. Es ist uns ein Kind geboren, uns zum Heil ein Sohn gegeben und die Herrschaft liegt auf seinen Schultern.

Gern und mit Hochachtung sage ich Herrn Pastor Dr. Grell und den Mitarbeiterinnen Frau von Erffa an der großen Orgel und Frau Schlegel an der kleinen Orgel dafür Dank und gebe diesen weiter an alle Mitwirkende und deren Eltern.

*Ihnes Tiedt*

## Baum des Jahres 2009 Der Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*)

### Das Kuratorium Wald

Hat den Bergahorn zum Baum des Jahres 2009 erkoren.

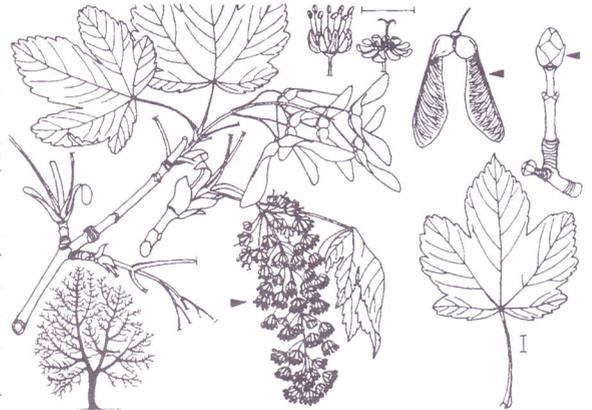
Als Bewohner von Höhenlagen bis zu 2000 m hat er in Bergregionen eine kulturgeschichtliche Bedeutung wie uns im Flachland die Eiche oder Linde erlangt.

Der berühmteste Baum steht im Schweizer Ort Truns, wo 1424 der „Graue Bund“ gegründet und alljährlich der Schwur unter diesem wiederholt wurde. Die Graubündner trafen sich dort bis ins 19. Jahrhundert.

Im Norddeutschen Raum hat der Baum sich als Feldgehölz, Park- und Straßenbaum etabliert und auch als Waldbaum Einzug gehalten. Seine Ausbreitung erfolgte auch nach Norden und Osten, selbst in Chile und Nordamerika ist er inzwischen anzutreffen.

Der Baum kann bis 25 m hoch werden, ist durch eine breite Krone aus aufrecht strebenden Starkästen gekennzeichnet. Die Rinde ist graubraun bis rötlich und blättert ähnlich der Platane in großen dünnen Schuppen ab.

Die großen fünfklappigen Blätter an bis 10 cm langen Stielen haben eine dunkelgrüne raue runzelige Oberfläche und sind unterseits matt graugrün mit hellgelb filzigen Nervenwinkeln.



Berg-A. – *A. pseudoplatanus* Bis 25,00 m, 5 (grünlich)

Die Blüten erscheinen bei Laubausbruch im Mai und bilden hängende Trauben. Die paarweisen Nußfrüchte sind in einem spitzen Winkel angeordnet. Das weiße Holz hat schon bei frühsteinzeitlichen Menschen eine Nutzung als Gefäß erfahren. Heute spielt das Holz für Küchengerätschaften wie Kelle und Co sowie im Musikinstrumentenbau eine wichtige Rolle. Neben Holzblasinstrumenten wie Flöte und Fagott, sind Streichinstrumente wie Cello, Bratsche und Geige bevorzugt aus diesem Holz gefertigt. Aber auch im Innenausbau ist es für Treppen und Fußböden, wie auch im Möbelbau begehrte.

## ANNONCEN

*Herzlichen Dank sage ich allen, die mich zu meinem*

### **80. Geburtstag**

*mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreuten. Besonders danken möchte ich meiner lieben Familie für die große Unterstützung, dem „Insel-Team“ für die tolle Bewirtung und der kleinen Hausmusik für das Geburtstagsständchen. Für alle anderen Überraschungen ebenfalls herzlichen Dank.*

*Ingeborg Goessel*

*Im Dezember 2008*

## Poel/Kirchdorf, Am Kickelberg 5+6

schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Einbauküche,  
Wintergarten, Balkon, Bad, Flur, Abstellraum, Sauna,  
Wasch- und Trockenraum,  
auf Wunsch Garage und Garten

**Warmmiete ab 660 Euro**  
**Tel.: 0171 8322114, 04182 6154**

## Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel	(038425) 20271
Arztpraxis Aepinus-Weyer, Poel	(038425) 20263
Ärztliche Bereitschaft LK	(0385) 5000
Mo.-Do. ab 19.00 Uhr Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr	
Feuerwehr	112
Frauennotruf	(03841) 283627
Heizung/Sanitär Fa. Bruhn	(038425) 20201
Heizung/Sanitär	
Köpnick & Trost	(038425) 42466
Heizung/Sanitär	
Olaf Broska	(038425) 42519
Insel-Apothek	(038425) 4040
Kinder-/Jugend-Notruf	(03841) 282079
Notaufnahme Klinikum	(03841) 330
Polizei	110
Polizei Insel Poel	(038425) 20374
Polizei Wismar	(03841) 2030
Post Kirchdorf	(038425) 20295
Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.	
Bereitschaftsdienst	
Wochenende, Nacht- und Notdienst	
Schlüsselnotdienst	(038425) 20389
Tierärztlicher Notdienst	(03841) 46100
Wasserschutzpolizei	(03841) 25530
Yachtservice, G. Müller	(0172) 6426293
Zahnarztpraxis Oll, Poel	(038425) 20250

## WINTERZEIT - SERVICEZEIT -

### JETZT INSPEKTIONSWOCHEN

noch bis 28.02.2009

Komplettpreis:

**37 €**

inkl. Material & Lohn



Motoröl-, Zündkerzen- und Luftfilterwechsel,  
Messer schärfen

Am Wallensteingraben 6a  
23972 Dorf Mecklenburg  
Tel.: 03841 790918



Wir beraten Sie gern!

Landmaschinenvertrieb  
Dorf Mecklenburg GmbH



Ihr Immobilienmakler entlang der Ostseeküste

Insel Poel – Neubau mit Wasserblick

ca. 100 m<sup>2</sup> Wfl., 4 Zi., G-WC, gehobene Ausstattung,  
auf ca. 730 m<sup>2</sup> Eigenland,  
KP: 172.550,- Euro + NK

Wir suchen dringend Häuser und ETW  
für vorgemerzte Kunden.

Info: Gabriele Bauer + Team

Breite Straße 53 · 23966 Wismar  
Tel.: 03841 328750 · Handy: 0160 94662071  
[www.bauer-immobilien-wismar.de](http://www.bauer-immobilien-wismar.de)

„ÜBER DEN UMGANG  
MIT MENSCHEN“  
von Adolph Freiherr von Knigge  
(1752–1796)

*Man hüte sich vor grenzenloser Vertraulichkeit gegen solche Menschen, die keine feine Erziehung haben! Sie misbrauchen leicht unsere Gutwilligkeit, fordern immer mehr, und werden unbescheiden.*

## POELER IMMOBILIEN

Der Makler auf der Insel  
Am Schwarzen Busch

Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

ANGEBOT KALTENHOF

Neubau Doppelhaushälfte,

4 Zimmer, 66 m<sup>2</sup> Wohnfl.

Kaufpreis 165.000,- Euro

provisionsfrei



Poeler Immobilien

Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f  
23999 Insel Poel

Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157

[www.poelerimmobilien.de](http://www.poelerimmobilien.de)

## Mobiler Lackservice

Hoffmann

Inh. Falk Hoffmann

- Kratzer
- kleine Dellen u. Beulen
- Schrammen
- Parkrempel

S R  
M E  
A P  
R A  
T I  
R

## AB 01.03.2009

hohe Qualität  
zum kleinen Preis

Neuhof 12, 23999 Insel Poel

Tel.: 0152 03539553

## Das Wetter im Monat Februar nach dem Hundertjährigen Kalender

- 1.-6. trüb, Regen, Nebel, Wind.
7. hell und ziemlich kalt. 8.-11. trüb mit Regen und Schnee. 12.-16. hell und kalt. 17. Regen oder Schnee. 18.-21. kalte Winde. 22.-26. hell, dabei früh kalt und gefroren, doch wird es nachmittags lieblich und warm, 27. trüb, nachts kalter Regen, 28. rau und kalt.



Poeler Appartement Service GmbH

Endlich Urlaub!

Bei uns ist Ihre Ferienimmobilie in  
guten Händen:

Wir bieten Ihnen:

- Vermietungsservice rund um Ihre Immobilie
- Online-Buchung für die Mietkunden
- Instandhaltung
- Hausmeisterservice inkl. Rasenmähen und Kleinreparaturen
- Fahrradverleih

Wir bilden aus

**Kauffrau/-mann für Tourismus und Freizeit**

Bewerbungen sind schriftlich an unten stehende  
Anschrift zu richten.

Wir würden uns freuen,

auch Ihre Ferienimmobilie betreuen zu können.

Bitte kontaktieren Sie uns unter:

[www.pas-poel.de](http://www.pas-poel.de), Tel: 038425-42155

Ihr Vertrauen

ist uns Verpflichtung!

Bestattungsunternehmen

**Dieter Hansen** GmbH

Tag und Nacht

Tel.: 03841/21 34 77

Lübsche Straße 127 – Wismar  
gegenüber Einkaufszentrum Burgwall

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Monat März ist der 20. Februar 2009.

### Impressum:

DAS POELER INSELBLATT –  
Amtliches Bekanntmachungsblatt  
der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

### Herausgeber

Gemeinde Ostseebad Insel Poel,  
Gemeinde-Zentrum 13  
23999 Kirchdorf

### Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,  
Tel.: 038425 428118, Fax: 038425 428122  
E-Mail: [hauptverwaltung@inselpoel.net](mailto:hauptverwaltung@inselpoel.net)

### Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,  
23966 Wismar, Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum  
und Gewerbebetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“  
erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und  
Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die  
Meinung der Redaktion wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung  
übernommen.